

oder bei Invalidität abzusichern. Die 1. Säule (AHV/IV/EL) sorgt für das Existenzminimum, die 2. Säule (Pensionskasse/BVG) ergänzt die Rente und hält den Lebensstandard, und die 3. Säule ist die private Vorsorge, bei der jeder freiwillig spart. Zusammen geben die drei Säulen Sicherheit und Unterstützung im Alter oder bei Krankheit.

-6-

-5-

3 Säule system

Menschen bei Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Alter oder Invalidität unterstützen. Alle zahlen Beiträge ein, damit Bedürftige Hilfe erhalten. Wichtige Versicherungen sind die AHV/IV/EL für Grundversicherung, die Pensionskasse für die berufliche Vorsorge, die Kranken und Unfallversicherung, die Arbeitslosenversicherung und die Familienzulagen. Wenn das nicht ausreicht, hilft die Sozialhilfe als letztes Netz.

Überalterung

Überalterung bedeutet, dass in einer Bevölkerung immer mehr ältere Menschen leben und die Zahl der jungen Menschen sinkt. Das passiert, wenn die Geburtenrate niedrig ist und die Lebenserwartung steigt. Überalterung kann Probleme für das Sozialsystem bringen, weil mehr Renten und Pflege benötigt werden, während weniger Junge arbeiten und Steuern zahlen.

AHV

Die AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) ist

-7-

-4-

Sozialversicherung

Unterstützung beantragt, muss seine finanzielle Situation offenlegen. Gleichzeitig wird erwartet, dass man nach Möglichkeiten sucht, wieder selbstständig für seinen Lebensunterhalt zu sorgen. Die Sozialhilfe ist also nicht nur Geldleistung, sondern auch Begleitung und Unterstützung: Sie hilft, Lösungen zu finden, damit Menschen möglichst bald wieder unabhängig leben können.

In der Schweiz gibt es verschiedene Sozialversicherungen, die

die staatliche Rente in der Schweiz. Sie sorgt dafür, dass Menschen nach dem Pensionieren oder wenn ein Ehepartner stirbt, das Existenzminimum erhalten. Alle Erwerbstätigen zahlen Beiträge in die AHV ein.

IV

Die IV (Invalidenversicherung) unterstützt Menschen, die wegen Krankheit oder Unfall nicht mehr oder nur eingeschränkt arbeiten können. Sie hilft mit Geldleistungen oder Eingliederungsmassnahmen, damit Betroffene ein möglichst selbstständiges Leben führen

www.minibooks.ch

-3-

nicht reicht, hilft die Sozialhilfe als letztes Netz.

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist in der Schweiz die letzte Sicherheit, wenn andere Leistungen nicht mehr ausreichen. Sie hilft Menschen, die kein oder zu wenig Einkommen haben, um ihre Lebenshaltungskosten zu decken. Ziel der Sozialhilfe ist es, das Existenzminimum zu sichern. Dazu gehören Unterkunft, Nahrung, Kleidung, medizinische Grundversorgung und ein kleiner Betrag für persönliche Bedürfnisse. Sozialhilfe wird von den Gemeinden ausbezahlt. Wer

Schweizsystem

geschrieben von Noor Chavez

-2-

Schweizer Sozialsystem

Das Schweizer Sozialsystem hilft Menschen in schwierigen Lebenslagen wie Alter, Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit oder Behinderung. Es basiert auf Solidarität: Alle zahlen ein, damit Bedürftige Unterstützung bekommen. Die Altersvorsorge besteht aus drei Säulen: AHV/IV/EL als staatliche Grundversicherung, die Pensionskasse zur Ergänzung und die private Vorsorge zum zusätzlichen Sparen. Weitere Sicherungen sind Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung sowie Familienzulagen. Wenn das